

The winner is: Himbeere!

topas PERFECT A85 fast set von Müller-Omicron.



Müller-Omicron Dental, ein auf Dentalsilikone spezialisierter Hersteller, hat seine Produktfamilie im Bereich der Bissregistriermaterialien erweitert. Auf der diesjährigen IDS hat der Hersteller den Anwendern und Fachbesuchern die Möglichkeit eingeräumt, aktiv an der Produktentwicklung teilzunehmen. Fast 80 Prozent wählten die Himbeere als neues Geschmacksaroma für die neue fast set Variante des beliebten Produktes topas PERFECT A85. Gesagt – getan.

Patientenfreundliche Eigenschaften

Neben dem neuen Aroma bietet das Material eine Applikationszeit und eine patientenfreundliche, kurze Mundverweildauer von jeweils nur 30 Sekunden. Eine hervorragende Thixotropie mit einem sehr geringen Kauwiderstand reduziert mögliche Irritationen während des Registrierungsprozesses auf ein Minimum. Das Ergebnis ist eine präzise Wiedergabe der Kieferverhältnisse in Schlussbissstellung. Der von Zahnärzten favorisierte frische Himbeergeschmack macht die Bissnahme zu einem echten Positiverlebnis für den Patienten. Zur Markteinführung ist topas PERFECT A85 fast set in einem attraktiven 2 + 1-Gratisangebot erhältlich und kann risikolos getestet werden – mit 100 Prozent Geld-zurück-Garantie.

Lassen Sie sich zum neuen schnellabbindenden Bissregistriermaterial beraten! 

Müller-Omicron GmbH & Co.KG

Tel.: +49 2266 47420
info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de

Keime im Wasser? Kein Problem!

Wasserentkeimung WEK und WEK Light von METASYS.

Kolibakterien, Staphylokokken oder Legionellen müssen nicht zwangsläufig zur Gefahr werden. Richtige Dekontamination heißt das Zauberwort, um Infektionen in der Zahnarztpraxis effektiv zu verhindern.

Biofilm, der im Alltag oft als Schleimschicht wahrgenommen wird, ist ein mehrschichtiger Belag aus Mikroorganismen, der entsteht, wenn sich diese an Oberflächen ansiedeln. Auch die Oberflächen der Wasser führenden Leitungen der Behandlungseinheit sind davor nicht sicher. Tropfende Instrumente oder unangenehm riechendes Wasser sind die ersten Anzeichen dafür, dass mit den Betriebswasserwegen in Behandlungssystemen und Geräten etwas nicht stimmt. Werden die Innenwände des Schlauchsystems nicht regelmäßig gereinigt, können die pathogenen Keime direkt in den Patientenmund oder als Sprühnebel durch die Luft in die Atemwege des Stuhlpersonals gelangen.

RKI-Empfehlung

Das Robert Koch-Institut (RKI) unterscheidet grundsätzlich zwischen Kontamination durch Stagnation des eingespeisten Wassers (Biofilmbildung) und retrograder Kontamination durch Blut/Sekrete des Patienten, die über Übertragungsinstrumente in die Spülwasserkanäle geraten können. Um die erstgenannte Kontaminationsquelle zu eliminieren, empfiehlt das RKI täglich zu Arbeitsbeginn die Spülung aller Wasserverbraucher einer Dentaleinheit für etwa zwei Minuten. Der Vorgang sollte im Rahmen des Qualitätsmanagements möglichst auch dokumentiert werden. Schon ein Stillstand des Wassers übers Wochenende kann zu einer Anlagerung von Biofilm in den Schläuchen führen. Um eine dauerhafte Keimarmut zu gewährleisten, rät das RKI deshalb zum Einsatz einer Desinfektionsanlage.

Weil der Biofilm aber sowohl mit Sauerstoff versorgte (die dem Wasser zugewandte Seite) als auch nicht mit Sauerstoff versorgte Bereiche (Innenwände der dentalen Einheit) enthält, ist seine Struktur sehr komplex und ohne ein geeignetes Desinfektionsmittel nur schwer zu zerstören. Herkömmliche Präparate können häufig lediglich die oberste Grenzschicht des Biofilms kurzfristig schädigen (Scherkräfte reißen Stücke ab, die Instrumente verstopfen). Sie werden deshalb in hohen Konzentrationen eingesetzt, um einer Neuan siedlung entgegenzuwirken und persistente Biofilme zu entfernen.


Dieses Vorgehen kann jedoch Funktionsstörungen und Materialschädigungen an der Behandlungseinheit hervorrufen.

Dekontamination und Schutz vor Verkalkung

Mit der Wasserentkeimung WEK und WEK Light von METASYS kann auf solch aggressive Maßnahmen verzichtet werden. Die CE-geprüfte Anlage sorgt für eine kontinuierliche Dekontamination des Brauchwassers, ohne Leitungen und Instrumente anzugreifen, und schützt die Dentaleinheit gleichzeitig vor Verkalkung. Unter Einsatz des speziellen Dekontaminationsmittels GREEN&CLEAN WK werden nicht nur Spritzen, Turbinen, Hand- und Winkelstücke sowie der Mundglasfüller mit entkeimtem Wasser versorgt – selbst hartnäckig festsitzender Biofilm in den vorhandenen Schlauchleitungen wird

durch das Entkeimungssystem abgelöst. Die zweiprozentige Wasserstoffperoxid-Lösung wird in einem Mischbehälter stets automatisch mit Frischwasser auf die erforderliche Konzentration vermischt. Bei Bedarf hat das Personal aber die Möglichkeit, die Dosis zu erhöhen und, beispielsweise nach dem Praxisurlaub, eine Intensiventkeimung durchzuführen. Zusätzlich verfügt das WEK-System über eine freie Fallstrecke, mit der die Trennung des entkeimten Brauchwassers von Frischwasser sichergestellt wird. Damit entspricht die Anlage auch der Verordnung DIN EN 1717, wonach Wasser nach Kontakt mit Patienten bzw. Chemikalien nicht zurück in das öffentliche Wassernetz gelangen darf. METASYS Wasserentkeimung WEK sowie WEK Light



sorgen für eine kontinuierliche Dekontamination und Reinigung der gesamten Leitungen in der dentalen Einheit. Biofilm wird zuverlässig und vollständig entfernt. Patient und Personal sind sicher vor Infektionen geschützt. Die Wirksamkeit des Desinfektionspräparates GREEN&CLEAN WK wurde zudem in zahlreichen Fallstudien nachgewiesen. 

METASYS Medizintechnik GmbH

Tel.: +43 512 205420-0
info@metasys.com
www.metasys.com



„Da ist was zwischen meinen Zähnen!“

Neue bunte Superfloss-Zahnseiden.


Zahnzwischenräume werden oft vernachlässigt, weil die Borsten der meisten Zahnbürsten nicht hineinpassen. Glücklicherweise gibt es Abhilfe von edel+white: Superfloss-Zahnseide in zwei verschiedenen Geschmacksrichtungen oder Easy Tape, ein gewachster Zahnfaden mit einer breiten und flachen Form, für die schnelle und perfekte Reinigung. Kleine Dosen, die sogar in den Rucksack, eine Clutch oder in die Hosentasche passen. Der gewachste Faden entfernt alles in den Zahnzwischenräumen, was da nicht hingehört.

Zahnseide oder Zahnfaden vs. Zahnbürste ...

Wer kann es besser? In die Zahnzwischenräume kommen die Borsten nicht so gründlich wie die Zahnseide oder der Zahnfaden. Als würden sie mitdenken. Die Superfloss ist ein Faden aus gewachster Seide, der sich durch Kontakt mit Speichel verändert. Anfangs ist er sehr fein, damit er sich leicht zwischen die Zähne spannen lässt. Dort wird er dann breiter und schwammartiger, sodass er sich selbst einem größeren Zahnstand anpasst. Speisereste können nun leicht durch hin- und herbewegen entfernt werden. Ganz sanft, ohne das Zahnfleisch anzugreifen. Und doch ist er stabil genug, um dank Expanding Superfloss Technology bis zu 70 Prozent Plaque gegenüber herkömmlicher Zahnseide problemlos zu entfernen.

Easy Tape, der Zahnfaden, ist breiter als durchschnittliche Zahnseide; man braucht deshalb auch weniger Zeit für die Reinigung zwischen und auf den Zähnen. Speisereste und Plaque werden gründlich entfernt. Der wachsband-ähnliche Faden ist rutschfest und schneidet nicht in die Finger. Auch Easy Tape ist in einem kleinen Abroller mit unglaublichen 70 Metern erhältlich, was für mindestens 200 Anwendungen reicht.

Verschiedene Geschmacksrichtungen

Wählen kann man zwischen zwei verschiedenen Geschmacksrichtungen. Ein angenehmer Geschmack und Duft bleiben im Mund. Die kleinen Dosen können durch Drehen verschlossen werden, um den Seidenfaden zu schützen. Zum Abreißen ist ein scharfer Metallhaken angebracht, der auch hält, was er verspricht. So gut aufbewahrt, finden die Superfloss und Easy Tape in der kleinsten Tasche Platz. 

Curaden Germany GmbH

Tel.: +49 7249 9130610
kontakt@curaden.de
www.curaden.de

Premiumpartner: **straumann**group

52. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

IMPLANTOLOGIE IM TEAM

IMPLANTOLOGIE IST TEAM



6./7. OKTOBER 2023
HAMBURG





CURAPROX

- ZAHNBÜRSTE CS 5460 -

SANFT ZU
ZAHN UND
ZAHNFLEISCH

www.curaprox.com

 SWISS PREMIUM ORAL CARE